

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Kornacherstraße 6
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 547319
E-Mail: schweinfurt.pressemarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Februar 2023



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Der Arbeitsmarkt im Februar

Der Kälteeinbruch Anfang Februar ließ den regionalen Arbeitsmarkt unbeeindruckt

In den meisten Jahren sind zwischen den beiden Monaten Januar und Februar keine großen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt zu verzeichnen. In den letzten drei Jahren war, wie auch in diesem Februar, bereits wieder eine leicht positive Tendenz zu verzeichnen. Trotz des Kälteeinbruchs Anfang des Monats konnte ein leichter Abbau der Arbeitslosigkeit erreicht werden. Im Februar 2023 waren in der Region Main-Rhön 8.444 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat war dies ein Rückgang von 147 Personen (- 1,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote lag bei 3,4 Prozent. Im Vergleich mit dem Januar entsprach dies einem Minus von 0,1 Prozentpunkten. „Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit ist erfreulich für den Wintermonat. Trotz der gestiegenen Energie- und Materialkosten sowie der hohen Inflation, zeigte sich am Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön eine verhalten positive Tendenz. So ist der Personalbedarf der regionalen Betriebe weiterhin hoch. Schon aus diesem Grund tendieren die Betriebe zur Überbrückung von kurzfristigen Auftragsflauten erfahrungsgemäß eher zum Instrument der Kurzarbeit und damit zum Erhalt der Belegschaft. Dies ließ die Anzeigen auf Kurzarbeit im Berichtsmonat auch in unserer Region wieder leicht ansteigen. Der regionale Arbeitsmarkt entwickelte sich, trotz des Kälteeinbruchs Anfang des Monats, positiv, bewertet Thomas Stelzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die aktuelle Situation.

Im Februar war einiges an Bewegung am Arbeitsmarkt zu erkennen. Dies spiegelte sich im Zugang aus Beschäftigung und bei den Arbeitsaufnahmen wider. So meldeten sich 764 Menschen in Erwerbstätigkeit ab, während sich 842 Personen arbeitslos meldeten.

Im Vergleich zum Februar des Vorjahres sind, mit einem Plus von 663 Personen (+ 8,5 Prozent), mehr Menschen arbeitslos gemeldet. Damals waren 7.781 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,1 Prozent. Bei einer Differenzierung der Arbeitslosen nach Kunden der Agentur für Arbeit und der Jobcenter ergibt sich folgendes Bild: Während die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) um 81 Personen (-1,8 Prozent) auf aktuell 4.299 arbeitslos gemeldete Menschen zurückging, stieg sie in der Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II; ab 01.01.2023: „Bürgergeld“) um 744 Personen (+ 21,9 Prozent), auf aktuell 4.145 arbeitslos gemeldete Menschen, an.

Die Zahl derjenigen Menschen, welche von Langzeitarbeitslosigkeit (Personen, die ein Jahr oder länger durchgehend arbeitslos sind) betroffen waren, war in beiden Rechtskreisen (SGB III und SGB II) im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. So verringerte sich die Anzahl der Personen um 49 (- 7,1 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) und um 72 (- 4,2 Prozent) in der Grundsicherung (Jobcenter/ Rechtskreis SGB II).

Noch mitten in der Corona-Krise, im Februar 2021, waren deutlich mehr Menschen arbeitslos. Damals waren 9.370 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote lag zum damaligen Zeitpunkt bei 3,7 Prozent.

	Arbeitslose	Arbeitslosen-	Veränderung in %-Punkten	
	Anzahl absolut	Quote	zum Vormonat	zum Vorjahr
AA Schweinfurt	8.444	3,4 %	- 0,1	+ 0,3
Stadt Schweinfurt	1.870	6,6 %	- 0,4	+ 0,6
Lkr. Schweinfurt	1.840	2,8 %	+/- 0,0	+ 0,4
Lkr. Bad Kissingen	1.928	3,4 %	+/- 0,0	+ 0,3
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.298	2,9 %	+/- 0,0	+ 0,1
Lkr. Haßberge	1.508	3,1 %	+/- 0,0	+ 0,4

Arbeitslosigkeit bei Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 848 Personen (+ 57,3 Prozent) auf insgesamt 2.327 Personen im Februar gestiegen. Damit liegt der Anteil der Ausländer an den Arbeitslosen bei 27,6 Prozent. Noch vor einem Jahr lag der Anteil bei 19 Prozent.

Der große Anstieg ist fast ausschließlich auf Geflüchtete aus der Ukraine zurückzuführen. Im Februar waren in der Agentur für Arbeit und in den Jobcentern der Region Main-Rhön 711 Personen aus der Ukraine arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Januar waren dies 60 arbeitslose Geflüchtete weniger. Ende Februar 2022, also kurz nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, wurden 27 arbeitslose Staatsangehörige aus der Ukraine in der Region Main-Rhön gezählt. Diese Zahl hat sich bis dato um 684 Personen erhöht. Seit Juni 2022 können Geflüchtete aus der Ukraine bei Hilfebedürftigkeit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beantragen.

Der Großteil dieser Personengruppe sind Frauen (483 Personen). Ein wesentlicher Grund dafür dürfte sein, dass ukrainische Männer im wehrfähigen Alter von 18 bis 60 Jahren seit Ausbruch des Krieges einer Ausreisesperre unterliegen, die nur in Ausnahmefällen ausgesetzt werden kann. In der Personengruppe der Jugendlichen (15 bis unter 25 Jahre) waren im Berichtsmonat 41 Geflüchtete arbeitslos gemeldet.

Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 4,5 Prozent. Im Vorjahr lag diese noch bei 4,0 Prozent. Diese beinhaltet neben den arbeitslosen Menschen beispielsweise auch Personen in Weiterbildungen oder in Sprach- sowie Integrationskursen. Da diese Menschen während einer Teilnahme einer Fördermaßnahme dem Arbeitsmarkt vorübergehend nicht zur Verfügung stehen, gelten sie nicht als arbeitslos. Ursache für den deutlichen Anstieg der Unterbeschäftigung war zum großen Teil die Entwicklung der Teilnehmerzahlen an Sprach- und Integrationskursen. Im Februar 2023 waren dies 1.043 Teilnehmende. Dabei handelte es sich überwiegend um ukrainische Geflüchtete. Im Februar vor einem Jahr waren es lediglich 386 Teilnehmende.

„Bevor geflüchtete Menschen jedoch die Potenziale ausschöpfen können, die der regionale Arbeitsmarkt bietet, stand zunächst die humanitäre Versorgung, die Suche nach einer Unterkunft und unter Umständen die Notwendigkeit einer Kinderbetreuung im Vordergrund. Tatsächlich gelingt immer wieder ein Einstieg in den Arbeitsmarkt auch mit reduzierten Deutschkenntnissen. Eine nachhaltige Integration in die deutsche Gesellschaft und den Arbeitsmarkt erfordert allerdings auch persönliche Anstrengungen. Hierbei werden die Absolventinnen und Absolventen der Integrationskurse von den Jobcentern intensiv unterstützt werden. In einer aktuellen Befragung des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung gaben 34 Prozent Geflüchtete aus der Ukraine an, nach Kriegsende wieder zurückkehren zu wollen, 27 Prozent waren sich nicht sicher und 37 Prozent können sich vorstellen, mehrere Jahre oder länger in Deutschland zu bleiben“, so Stelzer.

Anzeigen der Betriebe auf Kurzarbeit sanken stark im Vergleich zum Vorjahr und liegen deutlich unter dem Niveau der Corona-Krise

Die Zahl der Betriebe bzw. Abteilungen, welche für ihre Arbeitnehmer Kurzarbeit angezeigt hatten, stieg im Februar gegenüber dem Vormonat leicht auf 95 Betriebe (+ 23 Betriebe) an. Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer stieg ebenfalls auf 1.415 (+ 630 Arbeitnehmer) an. Vor einem Jahr waren die Zahlen deutlich höher.

„Das Niveau, zurzeit und direkt nach der Corona-Krise, wird aber bei weitem nicht wieder erreicht. Im Februar 2022 waren es noch 628 Betriebe bzw. Abteilungen mit 7.182 Beschäftigten, für welche damals Kurzarbeit angezeigt wurde. Dies war mehr als das Sechsfache an Betrieben und das Fünffache an Beschäftigten“, erklärt Stelzer.

Deutlich mehr Stellenmeldungen als im Vormonat

Jobsuchende konnten in diesem Monat auf einen Bestand von 6.313 freien Stellen zurückgreifen. Im Vergleich zum Februar 2022 waren dies 60 Stellenausschreibungen (+ 1,0 Prozent) mehr. Im Berichtsmonat nahmen die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 967 neue Stellenangebote an. Dies waren 271 Stellen (+ 38,9 Prozent) mehr als im Vormonat. Allerdings 310 Stellen (- 24,3 Prozent) weniger als im Februar 2022.

„Die Dynamik bei den neu gemeldeten Stellen nimmt im Berichtsmonat wieder spürbar zu. Das Allzeithoch des Stellenbestandes mit 6.921 Stellen, im August 2022, konnte allerdings noch nicht wieder erreicht werden“, berichtet Stelzer.

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer festigt den Aufwärtstrend

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer verzeichnet mit 0,4 Punkten den vierten Anstieg in Folge und liegt im Februar bei 103,3 Punkten. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) verbleibt damit deutlich über der neutralen Marke von 100 und zeigt eine positive Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes an. „Durch die Registrierung der ukrainischen Geflüchteten war die Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahr vorübergehend angestiegen, aber mit der zunehmenden Integration in Arbeit geht es jetzt mehr und mehr in die andere Richtung“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Laut einer aktuellen Ifo-Umfrage lässt eine durchgreifende Entspannung in der Industrie noch auf sich warten. Die Lieferprobleme nehmen allmählich ab, der Materialmangel in der Industrie geht langsam zurück. Im Februar berichteten 45,4 Prozent der Firmen über Engpässe, die niedrigste Zahl seit April 2021, wie das Wirtschaftsforschungsinstitut Ifo meldete. Da sich die Energiekosten ebenfalls stabilisiert haben, ist die Lage inzwischen nicht mehr so dynamisch und dramatisch, wie noch im letzten Quartal 2022 zu befürchten war. Auch wird der Bedarf der Unternehmen aus den konjunkturunabhängigen Branchen, wie der öffentlichen Verwaltung, dem Gesundheits- und Sozialwesen, dem Bereich Unterricht und Erziehung, der Dienstleistungsbranche etc. weiterhin bestehen bleiben. In einzelnen Betrieben werden Stellen durch Geflüchtete besetzt werden können. Es ist zu erwarten, dass wir weiterhin in der Region Main-Rhön bei der Arbeitslosenquote ein stabiles Niveau beibehalten werden, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht dramatisch ändern werden“, fasst Stelzer zusammen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.816	13.658	13.592	158	1,2	991	7,7	6,8	7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.444	8.591	7.961	-147	-1,7	663	8,5	7,7	8,2
56,4% Männer	4.761	4.808	4.367	-47	-1,0	341	7,7	5,3	5,5
43,6% Frauen	3.683	3.783	3.594	-100	-2,6	322	9,6	11,0	11,7
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	641	658	618	-17	-2,6	120	23,0	19,9	26,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	131	156	172	-25	-16,0	23	21,3	26,8	45,8
44,0% 50 Jahre und älter	3.713	3.688	3.419	25	0,7	12	0,3	-2,8	-2,4
34,5% dar. 55 Jahre und älter	2.914	2.860	2.660	54	1,9	61	2,1	-2,1	-2,0
27,1% Langzeitarbeitslose	2.290	2.375	2.308	-85	-3,6	-121	-5,0	-4,0	-4,5
11,4% Schwerbehinderte Menschen	963	962	915	1	0,1	-41	-4,1	-5,3	-4,5
27,6% Ausländer	2.327	2.471	2.353	-144	-5,8	848	57,3	60,9	66,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.358	2.298	2.110	60	2,6	467	24,7	7,7	3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	842	1.236	875	-394	-31,9	87	11,5	0,1	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	536	301	390	235	78,1	62	13,1	0,3	-2,5
seit Jahresbeginn	4.656	2.298	25.215	x	x	632	15,7	7,7	6,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.488	1.661	1.950	827	49,8	391	18,6	11,0	8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	764	500	465	264	52,8	14	1,9	-4,8	-21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	629	302	443	327	108,3	185	41,7	18,9	25,1
seit Jahresbeginn	4.149	1.661	24.534	x	x	556	15,5	11,0	-2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,2	x	x	x	3,1	3,2	3,0
dar. Männer	3,6	3,6	3,3	x	x	x	3,3	3,4	3,1
Frauen	3,2	3,3	3,1	x	x	x	2,9	3,0	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,5	2,3	x	x	x	1,9	2,0	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,8	1,9	x	x	x	1,2	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,9	4,0	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,6	4,3	x	x	x	4,6	4,7	4,4
Ausländer	12,7	13,5	12,8	x	x	x	8,5	8,8	8,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,6	x	x	x	3,5	3,6	3,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.368	9.511	8.942	-143	-1,5	557	6,3	5,7	6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.106	11.102	10.555	4	0,0	1.224	12,4	11,1	11,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.163	11.167	10.625	-4	-0,0	1.227	12,3	11,1	11,8
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,5	4,3	x	x	x	4,0	4,0	3,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.962	4.003	3.559	-41	-1,0	-35	-0,9	-2,4	-3,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.574	9.547	9.442	27	0,3	1.577	19,7	20,5	19,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.903	3.856	3.919	47	1,2	930	31,3	31,8	32,3
Bedarfsgemeinschaften	7.262	7.252	7.184	11	0,1	1.097	17,8	18,4	17,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	967	696	769	271	38,9	-310	-24,3	-5,4	-29,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.663	696	11.453	x	x	-350	-17,4	-5,4	-10,4
Bestand	6.313	6.227	6.341	86	1,4	60	1,0	2,4	5,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	6.595	6.487	6.453	108	1,7	-482	-6,8	-8,1	-5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.299	4.325	3.798	-26	-0,6	-81	-1,8	-4,6	-5,5
60,3% Männer	2.593	2.642	2.267	-49	-1,9	-16	-0,6	-2,2	-3,0
39,7% Frauen	1.706	1.683	1.531	23	1,4	-65	-3,7	-8,1	-9,1
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	383	381	340	2	0,5	60	18,6	13,7	10,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	76	80	-8	-10,5	16	30,8	24,6	27,0
54,5% 50 Jahre und älter	2.343	2.349	2.097	-6	-0,3	-185	-7,3	-9,9	-10,1
46,4% dar. 55 Jahre und älter	1.995	1.984	1.809	11	0,6	-148	-6,9	-10,2	-9,5
15,0% Langzeitarbeitslose	643	654	640	-11	-1,7	-49	-7,1	-9,7	-6,4
13,9% Schwerbehinderte Menschen	596	602	575	-6	-1,0	-42	-6,6	-6,4	-4,6
13,1% Ausländer	565	593	492	-28	-4,7	89	18,7	16,0	10,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.517	1.636	1.347	-119	-7,3	213	16,3	3,5	1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	743	1.114	753	-371	-33,3	84	12,7	1,0	2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	363	173	226	190	109,8	38	11,7	-4,4	-15,7
seit Jahresbeginn	3.153	1.636	15.770	x	x	268	9,3	3,5	-3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.504	1.085	1.181	419	38,6	82	5,8	6,5	5,2
dar. in Erwerbstätigkeit	610	404	363	206	51,0	1	0,2	-7,8	-19,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	330	159	239	171	107,5	44	15,4	-9,7	17,7
seit Jahresbeginn	2.589	1.085	15.555	x	x	148	6,1	6,5	-9,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,5	x	x	x	1,8	1,8	1,6
dar. Männer	2,0	2,0	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,7
Frauen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,6	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,2	x	x	x	2,6	2,7	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	2,9	x	x	x	3,5	3,6	3,2
Ausländer	3,1	3,2	2,7	x	x	x	2,7	2,9	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	2,0	2,0	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.487	4.492	3.978	-5	-0,1	-48	-1,1	-3,9	-4,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.977	4.965	4.461	12	0,2	-51	-1,0	-3,4	-4,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.034	5.029	4.532	5	0,1	-46	-0,9	-3,1	-3,7
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	1,8	x	x	x	2,0	2,1	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.962	4.003	3.559	-41	-1,0	-35	-0,9	-2,4	-3,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.221	7.171	7.139	50	0,7	1.473	25,6	25,1	23,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.145	4.266	4.163	-121	-2,8	744	21,9	23,9	24,9
52,3% Männer	2.168	2.166	2.100	2	0,1	357	19,7	16,1	16,6
47,7% Frauen	1.977	2.100	2.063	-123	-5,9	387	24,3	33,2	34,6
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	258	277	278	-19	-6,9	60	30,3	29,4	53,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	63	80	92	-17	-21,3	7	12,5	29,0	67,3
33,1% 50 Jahre und älter	1.370	1.339	1.322	31	2,3	197	16,8	12,8	13,1
22,2% dar. 55 Jahre und älter	919	876	851	43	4,9	209	29,4	23,2	19,2
39,7% Langzeitarbeitslose	1.647	1.721	1.668	-74	-4,3	-72	-4,2	-1,6	-3,8
8,9% Schwerbehinderte Menschen	367	360	340	7	1,9	1	0,3	-3,5	-4,2
42,5% Ausländer	1.762	1.878	1.861	-116	-6,2	759	75,7	83,2	91,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	841	662	763	179	27,0	254	43,3	19,9	6,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	99	122	122	-23	-18,9	3	3,1	-7,6	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	128	164	45	35,2	24	16,1	7,6	24,2
seit Jahresbeginn	1.503	662	9.445	x	x	364	32,0	19,9	27,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	984	576	769	408	70,8	309	45,8	20,8	14,4
dar. in Erwerbstätigkeit	154	96	102	58	60,4	13	9,2	10,3	-26,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	299	143	204	156	109,1	141	89,2	83,3	35,1
seit Jahresbeginn	1.560	576	8.979	x	x	408	35,4	20,8	12,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,3
dar. Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,7	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,9	1,0	x	x	x	0,6	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Ausländer	9,6	10,2	10,1	x	x	x	5,8	5,9	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.881	5.019	4.964	-138	-2,7	605	14,1	16,0	17,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.129	6.138	6.094	-9	-0,1	1.275	26,3	26,4	27,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.129	6.138	6.094	-9	-0,1	1.273	26,2	26,3	27,0
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.574	9.547	9.442	27	0,3	1.577	19,7	20,5	19,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.903	3.856	3.919	47	1,2	930	31,3	31,8	32,3
Bedarfsgemeinschaften	7.262	7.252	7.184	11	0,1	1.097	17,8	18,4	17,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2022 bis Februar 2023.

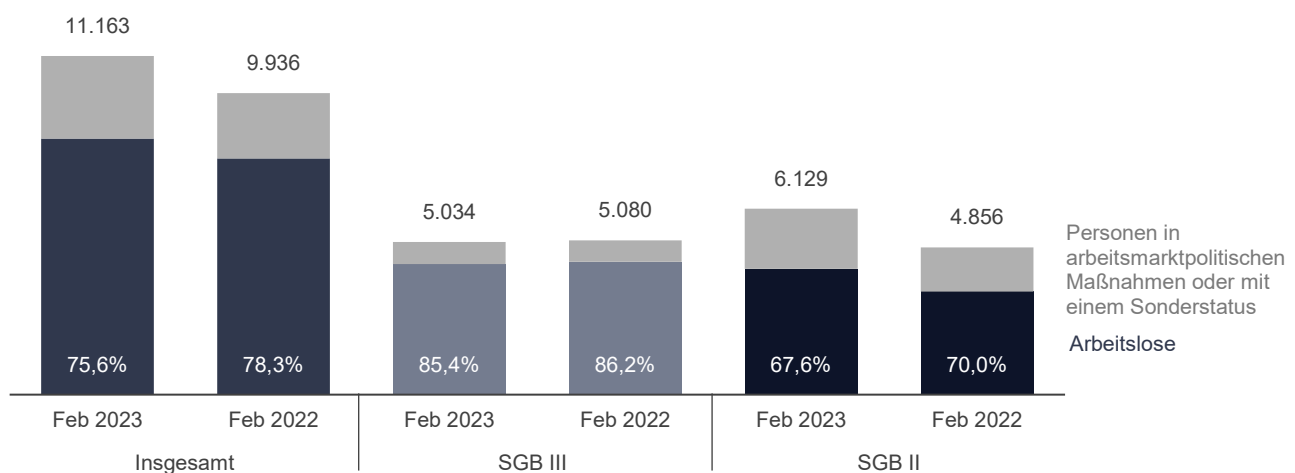
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2023

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.444	8.591	-147	-1,7	663	8,5	7,7	8,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	924	920	4	0,4	-106	-10,3	-10,1	-5,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	482	437	45	10,3	6	1,3	-5,8	2,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	442	483	-41	-8,5	-112	-20,2	-13,6	-12,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.368	9.511	-143	-1,5	557	6,3	5,7	6,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.738	1.592	146	9,2	667	62,3	59,8	52,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	345	335	10	3,0	-	-	-8,5	-9,8
Arbeitsgelegenheiten	35	37	-2	-5,4	-9	-20,5	-11,9	-4,5
Fremdförderung	1.043	920	123	13,4	657	170,2	160,6	144,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	19	-1	-5,3	-2	-10,0	-5,0	-4,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	297	281	16	5,7	21	7,6	30,7	27,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.106	11.102	4	0,0	1.224	12,4	11,1	11,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	57	65	-8	-12,3	3	5,6	25,0	26,8
Gründungszuschuss	57	65	-8	-12,3	5	9,6	32,7	34,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.163	11.167	-4	-0,0	1.227	12,3	11,1	11,8
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,5	x	x	x	4,0	4,0	3,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,6	76,9	x	x	x	78,3	79,4	77,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2023

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2023	Jan 2023	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2022		Jan 2022		Dez 2021
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	4.299	4.325	-26	-0,6	-81	-1,8	-4,6	-5,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	188	167	21	12,6	33	21,3	21,0	35,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	188	167	21	12,6	33	21,3	21,0	35,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.487	4.492	-5	-0,1	-48	-1,1	-3,9	-4,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	490	473	17	3,6	-3	-0,6	1,1	-3,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	284	275	9	3,3	-9	-3,1	-11,9	-12,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	43	36	7	19,4	-26	-37,7	-35,7	-22,2	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	163	162	1	0,6	32	24,4	62,0	28,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.977	4.965	12	0,2	-51	-1,0	-3,4	-4,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	57	65	-8	-12,3	5	9,6	32,7	34,0	
Gründungszuschuss	57	65	-8	-12,3	5	9,6	32,7	34,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.034	5.029	5	0,1	-46	-0,9	-3,1	-3,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,1	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,4	86,0	x	x	x	86,2	87,4	85,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.145	4.266	-121	-2,8	744	21,9	23,9	24,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	736	753	-17	-2,3	-139	-15,9	-14,9	-11,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	294	270	24	8,9	-27	-8,4	-17,2	-10,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	442	483	-41	-8,5	-112	-20,2	-13,6	-12,5	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.881	5.019	-138	-2,7	605	14,1	16,0	17,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.248	1.119	129	11,5	670	115,9	111,9	102,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	61	60	1	1,7	9	17,3	11,1	6,9	
Arbeitsgelegenheiten	35	37	-2	-5,4	-9	-20,5	-11,9	-4,5	
Fremdförderung	1.000	884	116	13,1	683	215,5	197,6	172,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	19	-1	-5,3	-2	-10,0	-5,0	-4,8	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	134	119	15	12,6	-11	-7,6	3,5	27,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.129	6.138	-9	-0,1	1.275	26,3	26,4	27,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.129	6.138	-9	-0,1	1.273	26,2	26,3	27,0	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,6	69,5	x	x	x	70,0	70,9	69,5	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

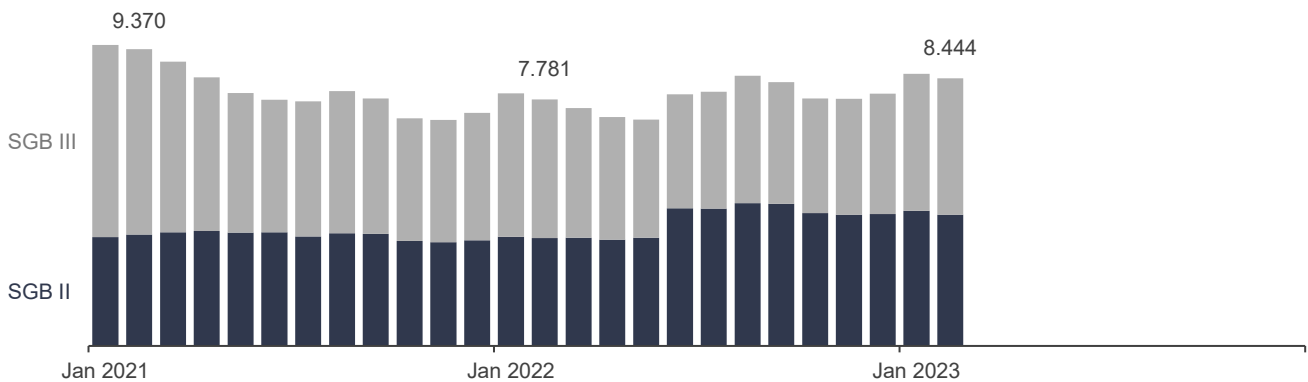
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 147 auf 8.444 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 663 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,1% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.299, das sind 26 weniger als im Vormonat und 81 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.145 Arbeitslose, das ist ein Minus von 121 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2022 waren es 744 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2023	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2023	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.444	-147	-1,7	663	8,5	3,4	3,5	3,1
Männer	4.761	-47	-1,0	341	7,7	3,6	3,6	3,3
Frauen	3.683	-100	-2,6	322	9,6	3,2	3,3	2,9
15 bis unter 25 Jahre	641	-17	-2,6	120	23,0	2,4	2,5	1,9
15 bis unter 20 Jahre	131	-25	-16,0	23	21,3	1,5	1,8	1,2
50 Jahre und älter	3.713	25	0,7	12	0,3	4,0	3,9	3,9
55 Jahre und älter	2.914	54	1,9	61	2,1	4,7	4,6	4,6
Deutsche	6.117	-3	-0,0	-185	-2,9	2,7	2,7	2,7
Ausländer	2.327	-144	-5,8	848	57,3	12,7	13,5	8,5
Rechtskreis SGB III	4.299	-26	-0,6	-81	-1,8	1,7	1,8	1,8
Männer	2.593	-49	-1,9	-16	-0,6	2,0	2,0	1,9
Frauen	1.706	23	1,4	-65	-3,7	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	383	2	0,5	60	18,6	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 20 Jahre	68	-8	-10,5	16	30,8	0,8	0,9	0,6
50 Jahre und älter	2.343	-6	-0,3	-185	-7,3	2,5	2,5	2,6
55 Jahre und älter	1.995	11	0,6	-148	-6,9	3,2	3,2	3,5
Deutsche	3.734	2	0,1	-170	-4,4	1,6	1,6	1,7
Ausländer	565	-28	-4,7	89	18,7	3,1	3,2	2,7
Rechtskreis SGB II	4.145	-121	-2,8	744	21,9	1,7	1,7	1,4
Männer	2.168	2	0,1	357	19,7	1,6	1,6	1,4
Frauen	1.977	-123	-5,9	387	24,3	1,7	1,8	1,4
15 bis unter 25 Jahre	258	-19	-6,9	60	30,3	1,0	1,0	0,7
15 bis unter 20 Jahre	63	-17	-21,3	7	12,5	0,7	0,9	0,6
50 Jahre und älter	1.370	31	2,3	197	16,8	1,5	1,4	1,2
55 Jahre und älter	919	43	4,9	209	29,4	1,5	1,4	1,2
Deutsche	2.383	-5	-0,2	-15	-0,6	1,0	1,0	1,0
Ausländer	1.762	-116	-6,2	759	75,7	9,6	10,2	5,8

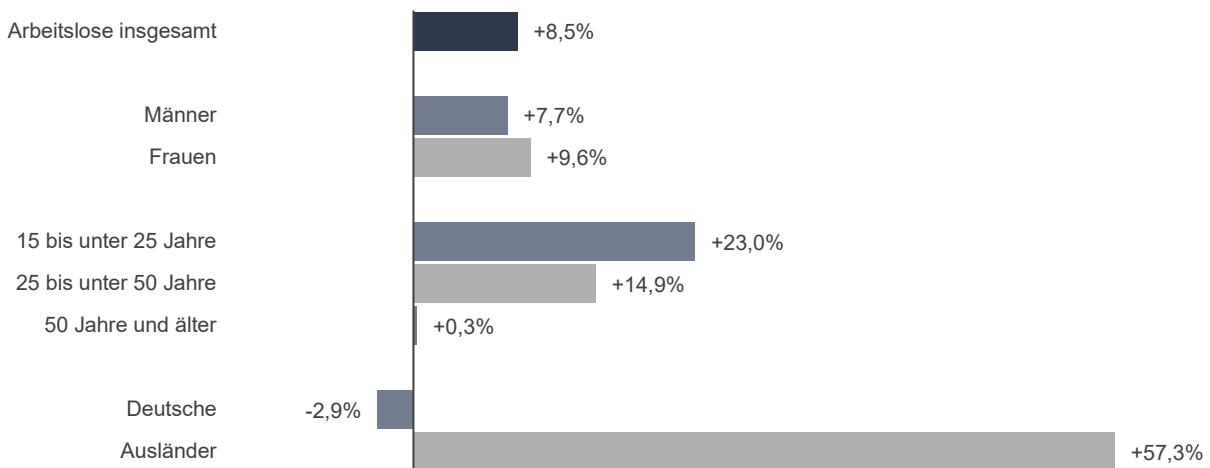
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

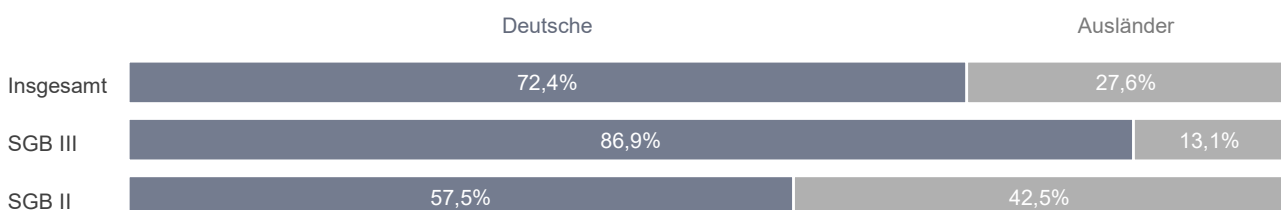
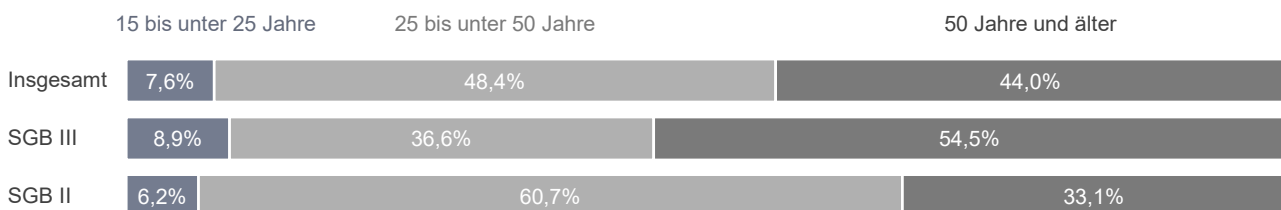
Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von –3% bei Deutschen bis +57% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

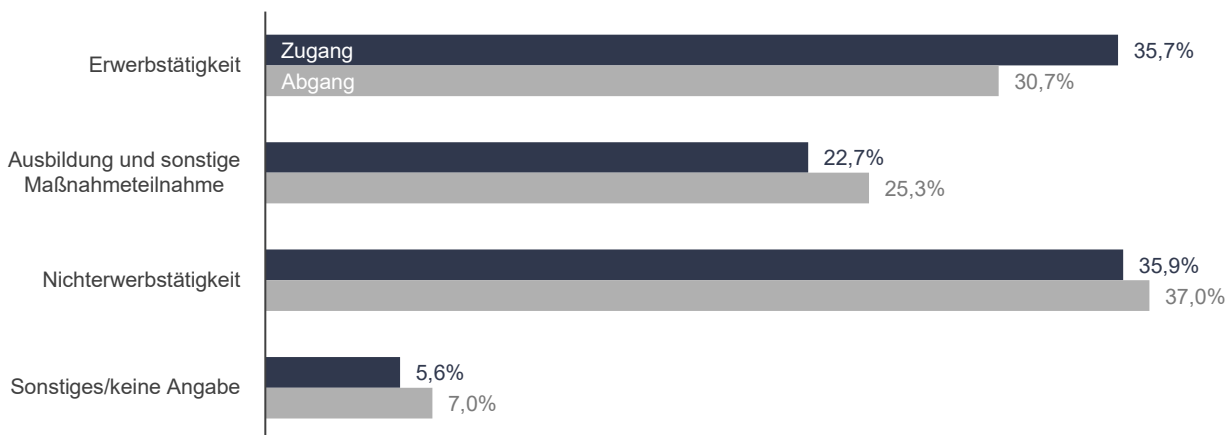


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.358 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 467 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.488 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 391 mehr als im Februar 2022. Seit Jahresbeginn gab es 4.656 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 632 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.149 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 556 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 842 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 87 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 764 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 14 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



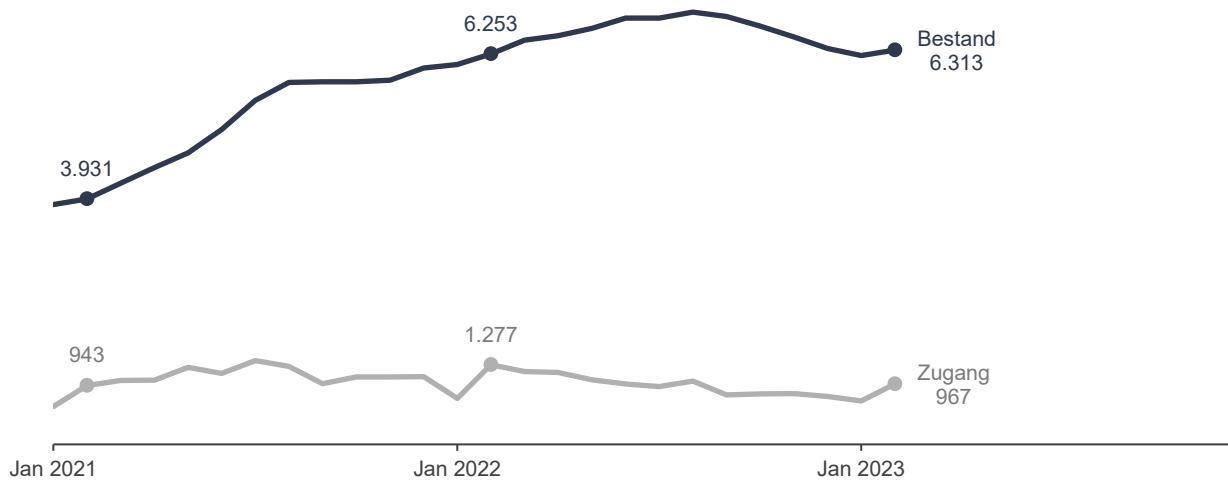
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.358	60	2,6	467	24,7	4.656	632	15,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	842	-394	-31,9	87	11,5	2.078	88	4,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	823	-389	-32,1	91	12,4	2.035	95	4,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	1	25,0	2	66,7	9	-	-
Selbständigkeit	12	-6	-33,3	-7	-36,8	30	-5	-14,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	536	235	78,1	62	13,1	837	63	8,1
Nichterwerbstätigkeit	847	210	33,0	277	48,6	1.484	405	37,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	577	196	51,4	173	42,8	958	222	30,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	230	9	4,1	91	65,5	451	161	55,5
Sonstiges/keine Angabe	133	9	7,3	41	44,6	257	76	42,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.488	827	49,8	391	18,6	4.149	556	15,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	764	264	52,8	14	1,9	1.264	-11	-0,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	734	263	55,8	24	3,4	1.205	-	-
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	*	*	-3	-42,9	5	-6	-54,5
Selbständigkeit	26	2	8,3	-6	-18,8	50	-6	-10,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	629	327	108,3	185	41,7	931	233	33,4
Nichterwerbstätigkeit	921	180	24,3	116	14,4	1.662	243	17,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	633	204	47,6	107	20,3	1.062	176	19,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	223	-4	-1,8	42	23,2	450	74	19,7
Sonstiges/keine Angabe	174	56	47,5	76	77,6	292	91	45,3

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Februar 6.313 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 86 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 60 Stellen mehr (+1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 967 neue Arbeitsstellen, das waren 310 oder 24 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.663 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 350 oder 17%. Zudem wurden im Februar 900 Arbeitsstellen abgemeldet, 183 oder 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.708 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 56 oder 3%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	967	271	38,9	-310	-24,3	1.663	-350	-17,4
dar. sofort zu besetzen	584	200	52,1	-106	-15,4	968	-118	-10,9
sozialversicherungspflichtig	944	278	41,7	-283	-23,1	1.610	-325	-16,8
dar. sofort zu besetzen	571	205	56,0	-97	-14,5	937	-111	-10,6
Bestand	6.313	86	1,4	60	1,0	6.270	104	1,7
dar. sofort zu besetzen	6.059	79	1,3	164	2,8	6.020	147	2,5
sozialversicherungspflichtig	6.150	114	1,9	72	1,2	6.093	99	1,7
dar. sofort zu besetzen	5.901	101	1,7	165	2,9	5.851	138	2,4
Abgang	900	92	11,4	-183	-16,9	1.708	-56	-3,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	851	66	8,4	-189	-18,2	1.636	-49	-2,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

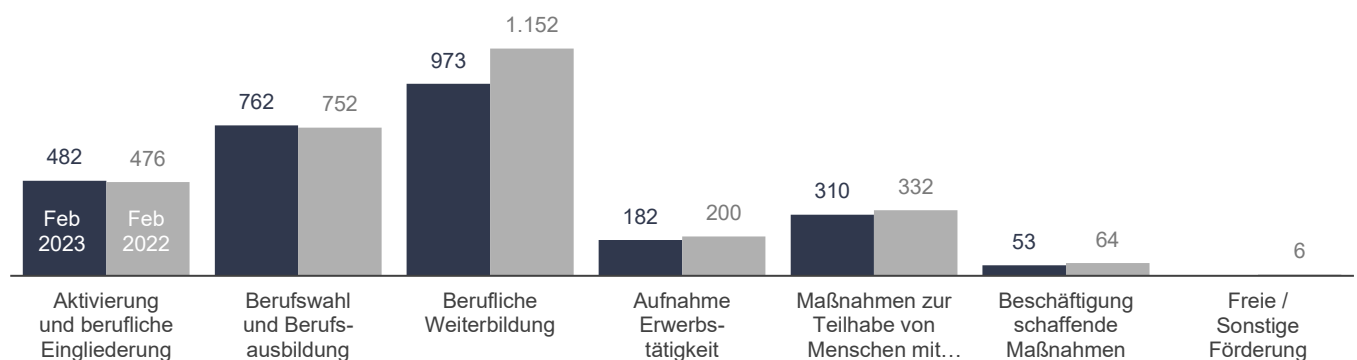
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Februar 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	598	313	109,8	107	21,8	883	56	6,8
Berufswahl und Berufsausbildung	28	14	100,0	-17	-37,8	42	-36	-46,2
Berufliche Weiterbildung	129	84	186,7	57	79,2	174	32	22,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	-16	-57,1	-20	-62,5	40	-16	-28,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	29	10	52,6	-13	-31,0	48	-16	-25,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3	-6	-66,7	-3	-50,0	12	-5	-29,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	482	45	10,3	6	1,3	460	-11	-2,2
Berufswahl und Berufsausbildung	762	-26	-3,3	10	1,3	775	5	0,6
Berufliche Weiterbildung	973	10	1,0	-179	-15,5	968	-204	-17,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	182	-8	-4,2	-18	-9,0	186	-17	-8,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	310	-3	-1,0	-22	-6,6	312	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	53	-3	-5,4	-11	-17,2	55	-9	-13,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-6	-100,0	-	-6	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	441	201	83,8	65	17,3	681	86	14,5
Berufswahl und Berufsausbildung	65	52	x	-20	-23,5	78	-33	-29,7
Berufliche Weiterbildung	125	52	71,2	14	12,6	198	4	2,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	33	-1	-2,9	-9	-21,4	67	-16	-19,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	5	50,0	-4	-21,1	25	-4	-13,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	4	-10	-71,4	1	33,3	18	5	38,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

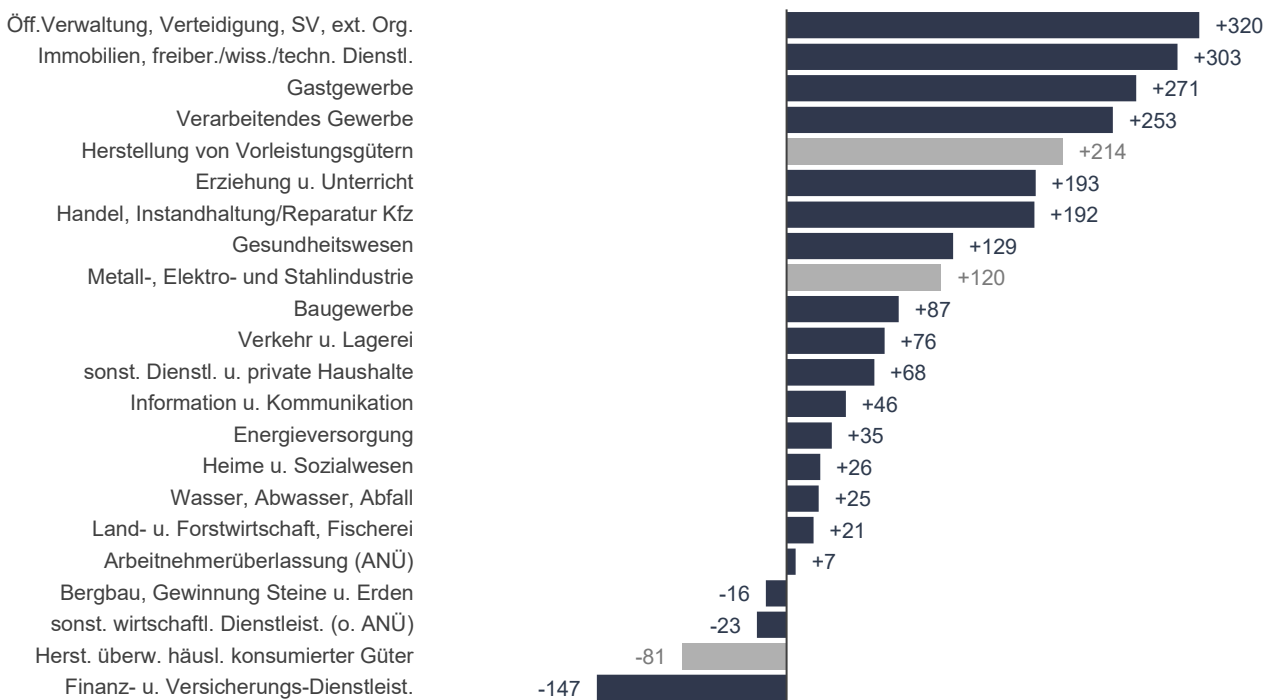
Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.176. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.867 oder 1,1%, nach +2.573 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+320 oder +3,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-147 oder -4,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2022 / Jun 2021	
	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	179.176	179.229	178.915	180.092	177.309	1.867	1,1
55,1% Männer	98.662	98.575	98.334	99.315	97.908	754	0,8
44,9% Frauen	80.514	80.654	80.581	80.777	79.401	1.113	1,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	20.082	20.605	21.038	21.683	20.102	-20	-0,1
64,6% 25 bis unter 55 Jahre	115.752	115.688	115.371	116.186	115.476	276	0,2
23,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	41.966	41.623	41.171	40.932	40.501	1.465	3,6
71,0% Vollzeit	127.159	127.510	127.350	128.735	126.694	465	0,4
29,0% Teilzeit	52.017	51.719	51.565	51.357	50.615	1.402	2,8
91,2% Deutsche	163.377	164.083	164.419	165.429	163.231	146	0,1
8,8% Ausländer	15.799	15.146	14.496	14.663	14.077	1.722	12,2

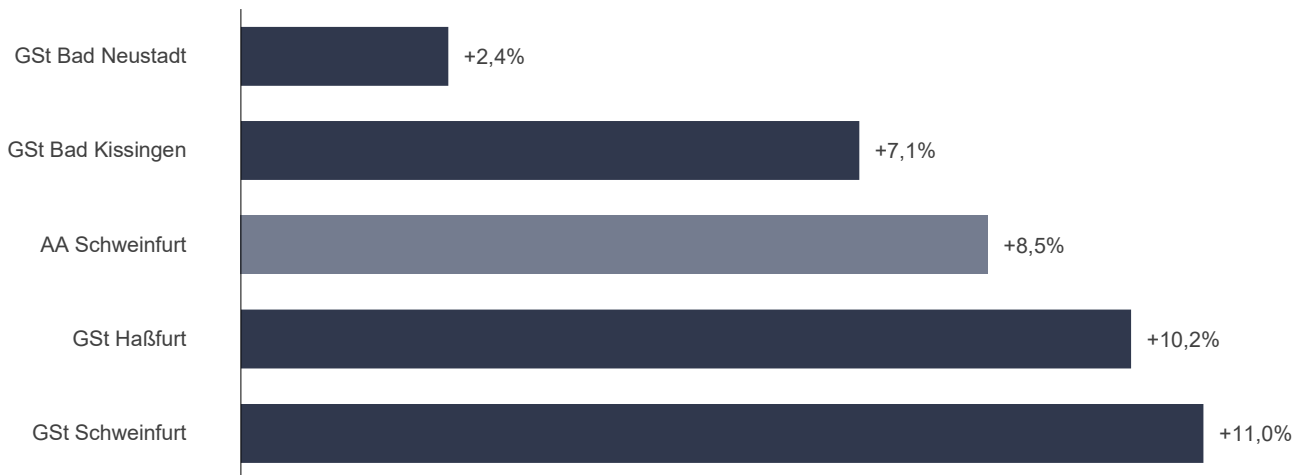
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt
Februar 2023

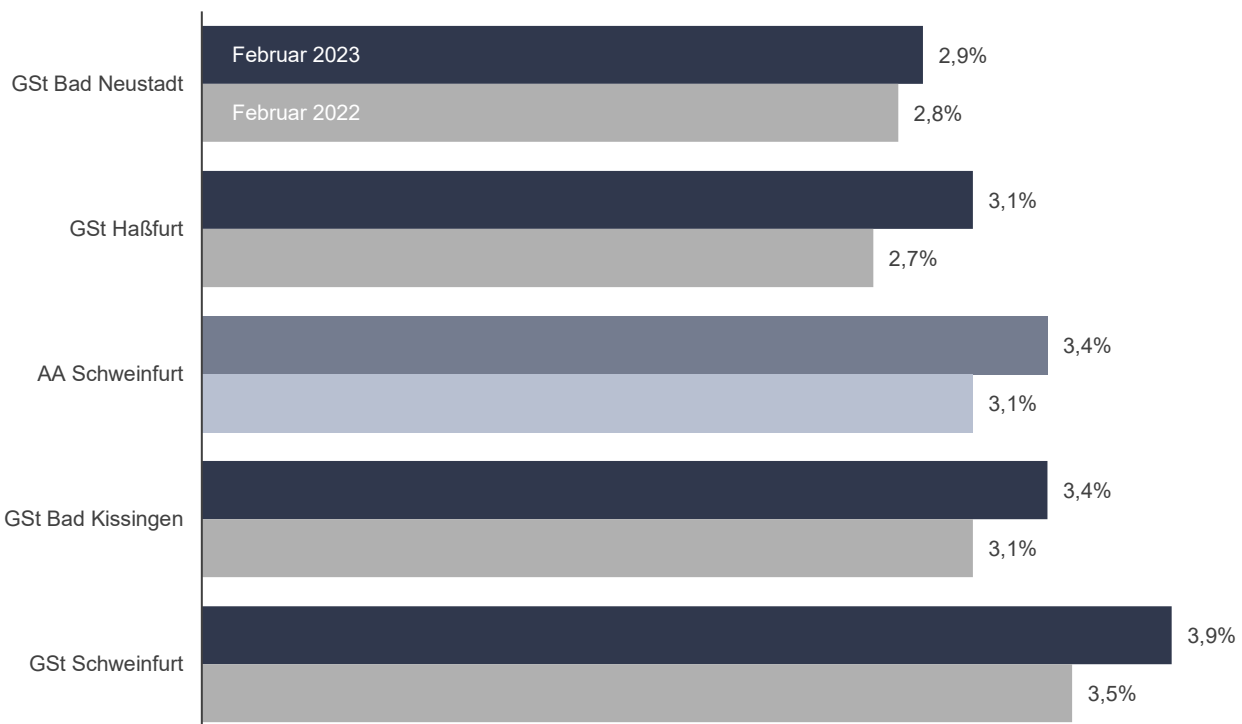
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Neustadt; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Schweinfurt mit einer Zunahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Februar 2023 von 2,9% in Bad Neustadt bis 3,9% in Schweinfurt.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Februar 2023)
Februar 2023

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote ¹⁾ im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamtbezirk AA Schweinfurt	8.444	3,4	- 147	- 1,7	3,5	663	8,5	3,1
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.710	3,9	- 119	- 3,1	4,1	367	11,0	3,5
Schweinfurt, Stadt	1.870	6,6	- 104	- 5,3	7,0	154	9,0	6,0
Lkr. Schweinfurt	1.840	2,8	- 15	- 0,8	2,8	213	13,1	2,4
Lkr. Bad Kissingen	1.928	3,4	- 19	- 1,0	3,4	127	7,1	3,1
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.298	2,9	- 3	- 0,2	2,9	30	2,4	2,8
Lkr. Haßberge	1.508	3,1	- 6	- 0,4	3,1	139	10,2	2,7

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Gesamtbezirk AA Schweinfurt	4.145
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.256
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	815
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	921
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	567
Jobcenter Haßberge	586

¹⁾ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt
 Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 119 auf 3.710 Personen verringert. Das waren 367 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,5%. Dabei meldeten sich 970 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 195 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.087 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+207). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.856 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 236 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.786 Abmeldungen von Arbeitslosen (+286).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 39 Stellen auf 2.509 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen nicht geändert. Arbeitgeber meldeten im Februar 403 neue Arbeitsstellen, 108 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 684 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 162.

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.833	5.797	5.792	36	0,6	348	6,3	6,9	6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.710	3.829	3.635	-119	-3,1	367	11,0	11,2	12,6
54,5% Männer	2.021	2.058	1.912	-37	-1,8	196	10,7	9,1	9,9
45,5% Frauen	1.689	1.771	1.723	-82	-4,6	171	11,3	13,8	15,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	289	294	291	-5	-1,7	76	35,7	38,0	60,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	75	90	-11	-14,7	24	60,0	70,5	87,5
39,5% 50 Jahre und älter	1.464	1.453	1.371	11	0,8	12	0,8	-2,5	-1,4
30,8% dar. 55 Jahre und älter	1.144	1.114	1.055	30	2,7	31	2,8	-1,2	0,4
30,7% Langzeitarbeitslose	1.139	1.191	1.134	-52	-4,4	-6	-0,5	0,8	-2,4
10,4% Schwerbehinderte Menschen	386	396	386	-10	-2,5	-29	-7,0	-2,7	1,0
34,6% Ausländer	1.282	1.380	1.314	-98	-7,1	441	52,4	57,5	55,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	970	886	905	84	9,5	195	25,2	4,9	9,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	369	440	356	-71	-16,1	80	27,7	-5,2	8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	143	162	71	49,7	14	7,0	9,2	-8,5
15 bis unter 25 Jahre	168	114	144	54	47,4	47	38,8	0,9	30,9
55 Jahre und älter	203	204	164	-1	-0,5	62	44,0	1,5	-11,4
seit Jahresbeginn	1.856	886	10.494	x	x	236	14,6	4,9	5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.087	699	850	388	55,5	207	23,5	12,7	11,0
dar. in Erwerbstätigkeit	338	199	204	139	69,8	13	4,0	-2,0	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	299	143	200	156	109,1	95	46,6	20,2	14,3
15 bis unter 25 Jahre	162	104	142	58	55,8	46	39,7	36,8	30,3
55 Jahre und älter	180	152	156	28	18,4	14	8,4	14,3	-3,1
seit Jahresbeginn	1.786	699	10.034	x	x	286	19,1	12,7	-2,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	4,1	3,9	x	x	x	3,5	3,6	3,4
Männer	4,0	4,0	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,4
Frauen	3,9	4,1	4,0	x	x	x	3,5	3,6	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,1	2,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,4	2,9	x	x	x	1,2	1,4	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	3,9	x	x	x	4,1	4,2	3,9
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,9	4,6	x	x	x	4,8	4,9	4,5
Ausländer	12,9	13,9	13,2	x	x	x	8,8	9,2	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,5	4,2	x	x	x	3,9	4,0	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	403	281	281	122	43,4	-108	-21,1	-16,1	-32,3
Zugang seit Jahresbeginn	684	281	4.631	x	x	-162	-19,1	-16,1	-11,1
Bestand	2.509	2.470	2.598	39	1,6	-	-	1,9	9,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 10 auf 1.639 Personen gestiegen. Das waren 14 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 602 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 119 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 590 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+36). Seit Beginn des Jahres gab es 1.166 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 96 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.020 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+83).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	2.493	2.441	2.431	52	2,1	-142	-5,4	-5,3	-5,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.639	1.629	1.499	10	0,6	14	0,9	-4,2	-1,2	
58,9% Männer	965	980	877	-15	-1,5	-10	-1,0	-2,5	-0,1	
41,1% Frauen	674	649	622	25	3,9	24	3,7	-6,6	-2,7	
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	163	155	149	8	5,2	38	30,4	28,1	49,0	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	29	38	2	6,9	13	72,2	52,6	65,2	
51,7% 50 Jahre und älter	848	838	769	10	1,2	-55	-6,1	-10,9	-9,1	
44,5% dar. 55 Jahre und älter	729	712	662	17	2,4	-60	-7,6	-12,1	-9,4	
16,1% Langzeitarbeitslose	264	265	248	-1	-0,4	8	3,1	-1,9	2,1	
12,3% Schwerbehinderte Menschen	201	208	206	-7	-3,4	-36	-15,2	-6,7	-2,4	
18,4% Ausländer	302	303	258	-1	-0,3	75	33,0	23,7	11,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	602	564	550	38	6,7	119	24,6	-3,9	7,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	323	376	298	-53	-14,1	79	32,4	-8,7	8,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	122	71	88	51	71,8	16	15,1	1,4	-15,4	
15 bis unter 25 Jahre	124	80	94	44	55,0	41	49,4	-1,2	30,6	
55 Jahre und älter	141	162	120	-21	-13,0	26	22,6	-3,6	-15,5	
seit Jahresbeginn	1.166	564	6.164	x	x	96	9,0	-3,9	-0,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	590	430	512	160	37,2	36	6,5	12,3	15,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	256	155	154	101	65,2	-12	-4,5	-5,5	-21,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	64	100	46	71,9	16	17,0	4,9	42,9	
15 bis unter 25 Jahre	108	71	99	37	52,1	31	40,3	26,8	73,7	
55 Jahre und älter	123	115	108	8	7,0	-13	-9,6	23,7	-2,7	
seit Jahresbeginn	1.020	430	6.040	x	x	83	8,9	12,3	-7,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,8	1,6	
Männer	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,7	
Frauen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,6	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,2	1,2	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,2	x	x	x	0,6	0,6	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,5	2,6	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	2,9	x	x	x	3,4	3,5	3,2	
Ausländer	3,0	3,0	2,6	x	x	x	2,4	2,6	2,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,8	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 129 auf 2.071 Personen verringert. Das waren 353 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 368 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 76 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 497 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 171 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 690 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 140 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 766 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+203).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.340	3.356	3.361	-16	-0,5	490	17,2	17,9	17,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.071	2.200	2.136	-129	-5,9	353	20,5	26,3	24,8
51,0% Männer	1.056	1.078	1.035	-22	-2,0	206	24,2	22,4	20,2
49,0% Frauen	1.015	1.122	1.101	-107	-9,5	147	16,9	30,3	29,5
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	126	139	142	-13	-9,4	38	43,2	51,1	75,3
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	46	52	-13	-28,3	11	50,0	84,0	108,0
29,7% 50 Jahre und älter	616	615	602	1	0,2	67	12,2	12,0	10,5
20,0% dar. 55 Jahre und älter	415	402	393	13	3,2	91	28,1	26,8	22,8
42,3% Langzeitarbeitslose	875	926	886	-51	-5,5	-14	-1,6	1,6	-3,6
8,9% Schwerbehinderte Menschen	185	188	180	-3	-1,6	7	3,9	2,2	5,3
47,3% Ausländer	980	1.077	1.056	-97	-9,0	366	59,6	70,7	72,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	368	322	355	46	14,3	76	26,0	24,8	14,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	46	64	58	-18	-28,1	1	2,2	23,1	9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	72	74	20	27,8	-2	-2,1	18,0	1,4
15 bis unter 25 Jahre	44	34	50	10	29,4	6	15,8	6,3	31,6
55 Jahre und älter	62	42	44	20	47,6	36	138,5	27,3	2,3
seit Jahresbeginn	690	322	4.330	x	x	140	25,5	24,8	16,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	497	269	338	228	84,8	171	52,5	13,5	5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	82	44	50	38	86,4	25	43,9	12,8	-13,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	79	100	110	139,2	79	71,8	36,2	-4,8
15 bis unter 25 Jahre	54	33	43	21	63,6	15	38,5	65,0	-17,3
55 Jahre und älter	57	37	48	20	54,1	27	90,0	-7,5	-4,0
seit Jahresbeginn	766	269	3.994	x	x	203	36,1	13,5	6,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Männer	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Frauen	2,3	2,6	2,5	x	x	x	2,0	2,0	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,4	1,4	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,5	1,7	x	x	x	0,7	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	9,9	10,8	10,6	x	x	x	6,4	6,6	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,6	2,5	x	x	x	2,0	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 19 auf 1.928 Personen verringert. Das waren 127 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,1%. Dabei meldeten sich 553 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 105 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 567 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+69). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.107 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 155 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 947 Abmeldungen von Arbeitslosen (+118).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 41 Stellen auf 1.422 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 34 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 244 neue Arbeitsstellen, 34 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 407 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 19.

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	3.242	3.225	3.203	17	0,5	298	10,1	8,0	11,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.928	1.947	1.777	-19	-1,0	127	7,1	5,4	6,0	
56,7% Männer	1.093	1.091	986	2	0,2	69	6,7	3,2	2,5	
43,3% Frauen	835	856	791	-21	-2,5	58	7,5	8,2	10,8	
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	155	157	129	-2	-1,3	24	18,3	9,8	7,5	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	27	33	3	11,1	-3	-9,1	-30,8	-5,7	
44,7% 50 Jahre und älter	862	862	792	-	-	10	1,2	-2,0	-4,3	
33,9% dar. 55 Jahre und älter	654	652	601	2	0,3	7	1,1	-3,6	-5,7	
25,7% Langzeitarbeitslose	495	518	523	-23	-4,4	-36	-6,8	-4,4	-5,6	
11,3% Schwerbehinderte Menschen	217	212	197	5	2,4	-4	-1,8	-10,9	-9,6	
26,6% Ausländer	512	512	511	-	-	200	64,1	53,8	73,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	553	554	480	-1	-0,2	105	23,4	9,9	-3,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	182	309	205	-127	-41,1	-3	-1,6	-0,3	-2,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	159	69	89	90	130,4	27	20,5	-10,4	-18,3	
15 bis unter 25 Jahre	81	71	72	10	14,1	8	11,0	-1,4	-1,4	
55 Jahre und älter	134	134	114	-	-	40	42,6	4,7	-5,0	
seit Jahresbeginn	1.107	554	5.976	x	x	155	16,3	9,9	10,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	567	380	452	187	49,2	69	13,9	14,8	3,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	186	108	103	78	72,2	18	10,7	-13,6	-28,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	136	84	119	52	61,9	18	15,3	40,0	29,3	
15 bis unter 25 Jahre	78	42	68	36	85,7	-1	-1,3	-12,5	-	
55 Jahre und älter	136	89	106	47	52,8	9	7,1	-6,3	8,2	
seit Jahresbeginn	947	380	5.892	x	x	118	14,2	14,8	1,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,1	x	x	x	3,1	3,2	2,9	
Männer	3,6	3,6	3,3	x	x	x	3,3	3,4	3,1	
Frauen	3,1	3,2	2,9	x	x	x	2,9	2,9	2,6	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,0	x	x	x	2,1	2,3	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,5	x	x	x	1,5	1,8	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,6	x	x	x	3,7	3,8	3,6	
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,1	x	x	x	4,4	4,5	4,3	
Ausländer	13,7	13,7	13,7	x	x	x	9,0	9,6	8,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,4	x	x	x	3,5	3,6	3,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	244	163	190	81	49,7	-34	-12,2	10,1	-19,5	
Zugang seit Jahresbeginn	407	163	2.480	x	x	-19	-4,5	10,1	-12,5	
Bestand	1.422	1.381	1.382	41	3,0	34	2,4	-2,5	0,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 15 auf 1.007 Personen verringert. Das waren 47 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 363 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 362 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Beginn des Jahres gab es 790 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 62 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 596 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-2).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.542	1.532	1.525	10	0,7	-146	-8,6	-11,2	-5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.007	1.022	838	-15	-1,5	-47	-4,5	-6,6	-12,1
59,3% Männer	597	607	491	-10	-1,6	-10	-1,6	-3,3	-9,9
40,7% Frauen	410	415	347	-5	-1,2	-37	-8,3	-10,9	-15,0
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	89	90	67	-1	-1,1	4	4,7	-1,1	-14,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	15	17	1	6,7	-2	-11,1	-28,6	-15,0
54,1% 50 Jahre und älter	545	545	467	-	-	-20	-3,5	-7,9	-13,8
44,7% dar. 55 Jahre und älter	450	447	395	3	0,7	-11	-2,4	-8,6	-13,2
13,6% Langzeitarbeitslose	137	148	154	-11	-7,4	-11	-7,4	-6,3	-8,9
14,3% Schwerbehinderte Menschen	144	142	130	2	1,4	3	2,1	-9,0	-7,8
12,6% Ausländer	127	133	107	-6	-4,5	-17	-11,8	-9,5	-5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	363	427	305	-64	-15,0	30	9,0	8,1	-7,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	287	170	-128	-44,6	-7	-4,2	2,9	-4,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	49	62	59	120,4	-3	-2,7	-	-15,1
15 bis unter 25 Jahre	54	54	51	-	-	-7	-11,5	-8,5	-12,1
55 Jahre und älter	105	120	78	-15	-12,5	36	52,2	11,1	-17,0
seit Jahresbeginn	790	427	3.805	x	x	62	8,5	8,1	-4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	362	234	257	128	54,7	5	1,4	-2,9	-13,2
dar. in Erwerbstätigkeit	148	87	70	61	70,1	8	5,7	-20,2	-37,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	45	68	44	97,8	-5	-5,3	-8,2	4,6
15 bis unter 25 Jahre	50	28	47	22	78,6	-11	-18,0	-30,0	-7,8
55 Jahre und älter	99	71	65	28	39,4	6	6,5	2,9	-8,5
seit Jahresbeginn	596	234	3.777	x	x	-2	-0,3	-2,9	-8,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,5	x	x	x	1,8	1,9	1,6
Männer	2,0	2,0	1,6	x	x	x	2,0	2,0	1,8
Frauen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,6	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,1	x	x	x	1,3	1,4	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,8	1,0	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,1	x	x	x	2,5	2,6	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	2,7	x	x	x	3,1	3,3	3,0
Ausländer	3,4	3,6	2,9	x	x	x	4,2	4,2	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	1,6	x	x	x	2,0	2,1	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Bad Kissingen

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar geringfügig um 4 auf 921 Personen verringert. Das waren 174 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 190 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 75 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 205 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 64 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 317 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 93 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 351 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+120).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.700	1.693	1.678	7	0,4	444	35,4	34,5	32,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	921	925	939	-4	-0,4	174	23,3	22,7	29,9
53,9% Männer	496	484	495	12	2,5	79	18,9	12,8	18,7
46,1% Frauen	425	441	444	-16	-3,6	95	28,8	35,7	45,1
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	66	67	62	-1	-1,5	20	43,5	28,8	47,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	12	16	2	16,7	-1	-6,7	-33,3	6,7
34,4% 50 Jahre und älter	317	317	325	-	-	30	10,5	10,1	13,6
22,1% dar. 55 Jahre und älter	204	205	206	-1	-0,5	18	9,7	9,6	13,2
38,9% Langzeitarbeitslose	358	370	369	-12	-3,2	-25	-6,5	-3,6	-4,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	73	70	67	3	4,3	-7	-8,8	-14,6	-13,0
41,8% Ausländer	385	379	404	6	1,6	217	129,2	103,8	123,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	190	127	175	63	49,6	75	65,2	16,5	4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	23	22	35	1	4,5	4	21,1	-29,0	6,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	20	27	31	155,0	30	142,9	-28,6	-25,0
15 bis unter 25 Jahre	27	17	21	10	58,8	15	125,0	30,8	40,0
55 Jahre und älter	29	14	36	15	107,1	4	16,0	-30,0	38,5
seit Jahresbeginn	317	127	2.171	x	x	93	41,5	16,5	51,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	205	146	195	59	40,4	64	45,4	62,2	38,3
dar. in Erwerbstätigkeit	38	21	33	17	81,0	10	35,7	31,3	3,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	39	51	8	20,5	23	95,8	x	88,9
15 bis unter 25 Jahre	28	14	21	14	100,0	10	55,6	75,0	23,5
55 Jahre und älter	37	18	41	19	105,6	3	8,8	-30,8	51,9
seit Jahresbeginn	351	146	2.115	x	x	120	51,9	62,2	26,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	0,7	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,5	0,7	x	x	x	0,7	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Ausländer	10,3	10,1	10,8	x	x	x	4,8	5,4	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld
Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar geringfügig um 3 auf 1.298 Personen verringert. Das waren 30 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 375 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 45 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 373 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+22). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 776 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 76 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 674 Abmeldungen von Arbeitslosen (+109).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 16 Stellen auf 1.434 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 121 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 202 neue Arbeitsstellen, 81 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 375 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 80.

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.295	2.221	2.218	74	3,3	119	5,5	3,3	6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.298	1.301	1.206	-3	-0,2	30	2,4	1,1	6,0
58,9% Männer	765	764	695	1	0,1	-6	-0,8	-3,0	4,2
41,1% Frauen	533	537	511	-4	-0,7	36	7,2	7,6	8,5
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	81	89	89	-8	-9,0	-4	-4,7	-1,1	11,3
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	24	19	-10	-41,7	1	7,7	60,0	46,2
48,8% 50 Jahre und älter	633	617	584	16	2,6	-47	-6,9	-10,6	-4,6
38,8% dar. 55 Jahre und älter	504	492	468	12	2,4	-36	-6,7	-9,7	-5,5
24,0% Langzeitarbeitslose	312	310	300	2	0,6	-47	-13,1	-15,1	-12,3
11,7% Schwerbehinderte Menschen	152	152	148	-	-	-35	-18,7	-17,8	-15,4
21,2% Ausländer	275	296	274	-21	-7,1	103	59,9	72,1	104,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	375	401	359	-26	-6,5	45	13,6	8,4	15,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	145	214	145	-69	-32,2	1	0,7	-0,9	-2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	38	67	38	100,0	10	15,2	5,6	34,0
15 bis unter 25 Jahre	47	40	42	7	17,5	3	6,8	-4,8	-12,5
55 Jahre und älter	92	113	100	-21	-18,6	20	27,8	3,7	14,9
seit Jahresbeginn	776	401	4.280	x	x	76	10,9	8,4	4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	373	301	321	72	23,9	22	6,3	40,7	16,7
dar. in Erwerbstätigkeit	109	100	74	9	9,0	-17	-13,5	35,1	-18,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	42	68	54	128,6	21	28,0	13,5	74,4
15 bis unter 25 Jahre	51	37	39	14	37,8	2	4,1	23,3	-23,5
55 Jahre und älter	82	91	93	-9	-9,9	-3	-3,5	49,2	43,1
seit Jahresbeginn	674	301	4.188	x	x	109	19,3	40,7	-3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,5
Männer	3,2	3,2	2,9	x	x	x	3,2	3,2	2,7
Frauen	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,4	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,3	x	x	x	3,9	3,9	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,1	x	x	x	4,7	4,8	4,4
Ausländer	12,1	13,1	12,1	x	x	x	8,0	8,0	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,0	x	x	x	3,1	3,2	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	202	173	183	29	16,8	-81	-28,6	0,6	3,4
Zugang seit Jahresbeginn	375	173	2.658	x	x	-80	-17,6	0,6	-2,2
Bestand	1.434	1.418	1.388	16	1,1	121	9,2	11,4	10,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 4 auf 731 Personen gestiegen. Das waren 86 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 256 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 240 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-14). Seit Beginn des Jahres gab es 548 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 29 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 451 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+34).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.182	1.143	1.143	39	3,4	-178	-13,1	-15,0	-10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	731	727	651	4	0,6	-86	-10,5	-12,6	-11,1
63,9% Männer	467	459	402	8	1,7	-35	-7,0	-11,0	-6,3
36,1% Frauen	264	268	249	-4	-1,5	-51	-16,2	-15,2	-17,8
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	48	50	48	-2	-4,0	-	-	-2,0	-5,9
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	12	8	-5	-41,7	2	40,0	71,4	33,3
60,6% 50 Jahre und älter	443	429	393	14	3,3	-91	-17,0	-20,3	-17,1
50,9% dar. 55 Jahre und älter	372	361	339	11	3,0	-79	-17,5	-21,2	-17,5
15,2% Langzeitarbeitslose	111	106	103	5	4,7	-40	-26,5	-31,6	-29,0
14,0% Schwerbehinderte Menschen	102	104	104	-2	-1,9	-36	-26,1	-25,2	-21,2
6,4% Ausländer	47	52	43	-5	-9,6	1	2,2	-1,9	-8,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	256	292	235	-36	-12,3	11	4,5	6,6	2,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	200	132	-68	-34,0	2	1,5	6,4	-4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	20	42	44	220,0	17	36,2	-20,0	-2,3
15 bis unter 25 Jahre	37	29	28	8	27,6	3	8,8	3,6	-28,2
55 Jahre und älter	75	92	74	-17	-18,5	9	13,6	-6,1	7,2
seit Jahresbeginn	548	292	2.780	x	x	29	5,6	6,6	-11,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	240	211	198	29	13,7	-14	-5,5	29,4	3,7
dar. in Erwerbstätigkeit	87	85	63	2	2,4	-10	-10,3	37,1	-17,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	26	38	33	126,9	2	3,5	-21,2	15,2
15 bis unter 25 Jahre	34	27	34	7	25,9	-3	-8,1	8,0	-17,1
55 Jahre und älter	63	69	68	-6	-8,7	-12	-16,0	30,2	36,0
seit Jahresbeginn	451	211	2.787	x	x	34	8,2	29,4	-13,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,4	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Männer	2,0	1,9	1,7	x	x	x	2,1	2,1	1,8
Frauen	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,7	0,5	x	x	x	0,3	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,2	x	x	x	3,0	3,0	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,0	x	x	x	3,9	4,0	3,6
Ausländer	2,1	2,3	1,9	x	x	x	2,1	2,5	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	2,0	2,0	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Rhön-Grabfeld

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 7 auf 567 Personen verringert. Das waren 116 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 119 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 133 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 36 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 228 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 47 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 223 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+75).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.113	1.078	1.075	35	3,2	297	36,4	33,7	34,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	567	574	555	-7	-1,2	116	25,7	26,2	36,7
52,6% Männer	298	305	293	-7	-2,3	29	10,8	12,1	23,1
47,4% Frauen	269	269	262	-	-	87	47,8	47,0	56,0
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	33	39	41	-6	-15,4	-4	-10,8	-	41,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	12	11	-5	-41,7	-1	-12,5	50,0	57,1
33,5% 50 Jahre und älter	190	188	191	2	1,1	44	30,1	23,7	38,4
23,3% dar. 55 Jahre und älter	132	131	129	1	0,8	43	48,3	50,6	53,6
35,4% Langzeitarbeitslose	201	204	197	-3	-1,5	-7	-3,4	-2,9	-
8,8% Schwerbehinderte Menschen	50	48	44	2	4,2	1	2,0	4,3	2,3
40,2% Ausländer	228	244	231	-16	-6,6	102	81,0	105,0	165,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	119	109	124	10	9,2	34	40,0	13,5	51,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	14	13	-1	-7,1	-1	-7,1	-50,0	18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	12	18	25	-6	-33,3	-7	-36,8	63,6	x
15 bis unter 25 Jahre	10	11	14	-1	-9,1	-	-	-21,4	55,6
55 Jahre und älter	17	21	26	-4	-19,0	11	183,3	90,9	44,4
seit Jahresbeginn	228	109	1.500	x	x	47	26,0	13,5	55,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	133	90	123	43	47,8	36	37,1	76,5	46,4
dar. in Erwerbstätigkeit	22	15	11	7	46,7	-7	-24,1	25,0	-26,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	16	30	21	131,3	19	105,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	17	10	5	7	70,0	5	41,7	100,0	-50,0
55 Jahre und älter	19	22	25	-3	-13,6	9	90,0	175,0	66,7
seit Jahresbeginn	223	90	1.401	x	x	75	50,7	76,5	26,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,0	1,0	0,9
Männer	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,7	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	10,1	10,8	10,2	x	x	x	5,9	5,5	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,1	1,1	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar geringfügig um 6 auf 1.508 Personen verringert. Das waren 139 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 460 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 122 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 461 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+93). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 917 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 165 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 742 Abmeldungen von Arbeitslosen (+43).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 10 Stellen auf 948 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 95 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 118 neue Arbeitsstellen, 87 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 197 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 89.

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.446	2.415	2.379	31	1,3	226	10,2	8,5	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.508	1.514	1.343	-6	-0,4	139	10,2	8,1	2,3
58,5% Männer	882	895	774	-13	-1,5	82	10,3	6,9	0,5
41,5% Frauen	626	619	569	7	1,1	57	10,0	9,9	4,8
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	116	118	109	-2	-1,7	24	26,1	14,6	-
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	30	30	-7	-23,3	1	4,5	20,0	36,4
50,0% 50 Jahre und älter	754	756	672	-2	-0,3	37	5,2	3,0	0,1
40,6% dar. 55 Jahre und älter	612	602	536	10	1,7	59	10,7	5,2	1,1
22,8% Langzeitarbeitslose	344	356	351	-12	-3,4	-32	-8,5	-7,5	-2,5
13,8% Schwerbehinderte Menschen	208	202	184	6	3,0	27	14,9	8,6	0,5
17,1% Ausländer	258	283	254	-25	-8,8	104	67,5	82,6	75,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	460	457	366	3	0,7	122	36,1	10,4	-9,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	146	273	169	-127	-46,5	9	6,6	11,4	-6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	51	72	36	70,6	11	14,5	-8,9	12,5
15 bis unter 25 Jahre	67	53	49	14	26,4	26	63,4	-5,4	-19,7
55 Jahre und älter	155	146	96	9	6,2	76	96,2	23,7	-16,5
seit Jahresbeginn	917	457	4.465	x	x	165	21,9	10,4	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	461	281	327	180	64,1	93	25,3	-15,1	3,2
dar. in Erwerbstätigkeit	131	93	84	38	40,9	-	-	-24,4	-15,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	33	56	65	197,0	51	108,5	-13,2	16,7
15 bis unter 25 Jahre	66	43	53	23	53,5	17	34,7	-28,3	26,2
55 Jahre und älter	143	80	82	63	78,8	42	41,6	1,3	-5,7
seit Jahresbeginn	742	281	4.420	x	x	43	6,2	-15,1	-5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	2,7	x	x	x	2,7	2,8	2,6
Männer	3,3	3,4	2,9	x	x	x	3,0	3,1	2,9
Frauen	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,5	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,6	1,8	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,6	1,6	x	x	x	1,1	1,3	1,1
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,5	x	x	x	3,8	3,9	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,8	4,3	x	x	x	4,5	4,7	4,3
Ausländer	10,7	11,8	10,6	x	x	x	6,8	6,9	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,0	x	x	x	3,1	3,1	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	118	79	115	39	49,4	-87	-42,4	-2,5	-55,4
Zugang seit Jahresbeginn	197	79	1.684	x	x	-89	-31,1	-2,5	-16,6
Bestand	948	958	973	-10	-1,0	-95	-9,1	-0,8	-4,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 25 auf 922 Personen verringert. Das waren 38 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 296 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 53 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 312 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+55). Seit Beginn des Jahres gab es 649 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 81 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 522 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+33).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.378	1.371	1.354	7	0,5	-16	-1,1	-2,5	-1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	922	947	810	-25	-2,6	38	4,3	4,3	-1,1
61,2% Männer	564	596	497	-32	-5,4	39	7,4	7,8	2,5
38,8% Frauen	358	351	313	7	2,0	-1	-0,3	-1,1	-6,3
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	83	86	76	-3	-3,5	18	27,7	19,4	-5,0
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	20	17	-6	-30,0	3	27,3	42,9	21,4
55,0% 50 Jahre und älter	507	537	468	-30	-5,6	-19	-3,6	0,2	-0,6
48,2% dar. 55 Jahre und älter	444	464	413	-20	-4,3	2	0,5	2,7	2,7
14,2% Langzeitarbeitslose	131	135	135	-4	-3,0	-6	-4,4	-4,3	6,3
16,2% Schwerbehinderte Menschen	149	148	135	1	0,7	27	22,1	18,4	13,4
9,7% Ausländer	89	105	84	-16	-15,2	30	50,8	59,1	55,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	296	353	257	-57	-16,1	53	21,8	8,6	2,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	251	153	-122	-48,6	10	8,4	12,1	5,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	33	34	36	109,1	8	13,1	-10,8	-29,2
15 bis unter 25 Jahre	53	42	35	11	26,2	20	60,6	-	-22,2
55 Jahre und älter	87	114	78	-27	-23,7	29	50,0	11,8	6,8
seit Jahresbeginn	649	353	3.021	x	x	81	14,3	8,6	-2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	312	210	214	102	48,6	55	21,4	-9,5	12,0
dar. in Erwerbstätigkeit	119	77	76	42	54,5	15	14,4	-25,2	16,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	24	33	48	200,0	31	75,6	-27,3	-5,7
15 bis unter 25 Jahre	50	31	39	19	61,3	13	35,1	-34,0	44,4
55 Jahre und älter	105	63	58	42	66,7	36	52,2	16,7	-
seit Jahresbeginn	522	210	2.951	x	x	33	6,7	-9,5	-8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Männer	2,1	2,2	1,9	x	x	x	1,9	2,1	1,8
Frauen	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,1	0,9	x	x	x	0,6	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,8	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,7	3,3	x	x	x	3,6	3,7	3,3
Ausländer	3,7	4,4	3,5	x	x	x	2,6	2,9	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	1,8	x	x	x	2,0	2,0	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Landkreis Haßberge

Februar 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 19 auf 586 Personen gestiegen. Das waren 101 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 164 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 149 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 38 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 268 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 220 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+10).

Merkmale	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2022		Jan 2022	Dez 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.068	1.044	1.025	24	2,3	242	29,3	27,5	18,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	586	567	533	19	3,4	101	20,8	15,2	7,9
54,3% Männer	318	299	277	19	6,4	43	15,6	5,3	-2,8
45,7% Frauen	268	268	256	-	-	58	27,6	28,8	22,5
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	33	32	33	1	3,1	6	22,2	3,2	13,8
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	10	13	-1	-10,0	-2	-18,2	-9,1	62,5
42,2% 50 Jahre und älter	247	219	204	28	12,8	56	29,3	10,6	2,0
28,7% dar. 55 Jahre und älter	168	138	123	30	21,7	57	51,4	15,0	-3,9
36,3% Langzeitarbeitslose	213	221	216	-8	-3,6	-26	-10,9	-9,4	-7,3
10,1% Schwerbehinderte Menschen	59	54	49	5	9,3	-	-	-11,5	-23,4
28,8% Ausländer	169	178	170	-9	-5,1	74	77,9	100,0	86,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	164	104	109	60	57,7	69	72,6	16,9	-29,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	17	22	16	-5	-22,7	-1	-5,6	4,8	-55,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	18	38	-	-	3	20,0	-5,3	137,5
15 bis unter 25 Jahre	14	11	14	3	27,3	6	75,0	-21,4	-12,5
55 Jahre und älter	68	32	18	36	112,5	47	223,8	100,0	-57,1
seit Jahresbeginn	268	104	1.444	x	x	84	45,7	16,9	13,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	149	71	113	78	109,9	38	34,2	-28,3	-10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	12	16	8	-4	-25,0	-15	-55,6	-20,0	-76,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	9	23	17	188,9	20	x	80,0	76,9
15 bis unter 25 Jahre	16	12	14	4	33,3	4	33,3	-7,7	-6,7
55 Jahre und älter	38	17	24	21	123,5	6	18,8	-32,0	-17,2
seit Jahresbeginn	220	71	1.469	x	x	10	4,8	-28,3	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Frauen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,6	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,1	1,0	x	x	x	0,9	1,0	1,1
Ausländer	7,0	7,4	7,1	x	x	x	4,2	3,9	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

Arbeitsuchende	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
Arbeitslose	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
Zugang	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
Abgang	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
Arbeitslosenquoten	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an <ul style="list-style-type: none">- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw.- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
Offene Stellen	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
Langzeitarbeitslose	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
Ausländer	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
Unterbeschäftigung	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen: <ul style="list-style-type: none">- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.- Unterbeschäftigung im engeren Sinne zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.- Unterbeschäftigung zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit <p><i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i></p>